

Digitalisierung in der Zahnmedizin

Liebe Zahnis,

wenn wir über digitale Technologien sprechen, haben wir oft die vermeintliche Zukunft im Sinne, die uns von der Industrie in den verschiedensten Prospekten veranschaulicht wird. Die Werbung beschränkt sich in der Regel auf schön gestaltete Computerprogramme und gut designte Geräte. Aber was steckt wirklich hinter den digitalen Technologien in der Zahnmedizin und welche Einflüsse haben sie auf uns als Zahnmediziner oder auch auf unsere Patienten? Fest steht, dass die Digitalisierung voranschreitet und unsere Lebens- und Arbeitswelt dramatisch verändert.

Digitalisierte Prozesse erhöhen nicht nur die Präzision und die Schnelligkeit der Therapie, sondern auch wesentlich den Komfort für den Patienten. So sind beispielsweise Intraoralscanner und bildgebende 3-D-Verfahren Werkzeuge des digitalen Workflows, die unsere herkömmlichen analogen Methoden ergänzen und peu à peu ablösen. Besonders angenehm ist dabei für Patienten, dass z. B. der klassische, mit Silikonmasse gefüllte Abdrucklöffel immer

häufiger komplett durch den Intraoralscanner ersetzt werden kann.

Ihr seht schon, es gibt vielseitige Anwendungsbereiche in der modernen Zahnmedizin, beispielsweise in der Implantologie, bei Komplettsanierungen des Gebisses oder im Rahmen von Wurzelkanalbehandlungen, um nur einige zu nennen. Egal mit welchen Methoden, unser Ziel ist es stets, den Behandlungserfolg zu sichern. Digitale Technologien können uns Zahnmediziner dabei unterstützen. Sie sind die Zukunft und schon jetzt bereits allgegenwärtig. Wichtige Infos, Tipps und Tricks rund um dieses innovative Thema erfahrt ihr von uns in dieser Ausgabe.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht euch eure



Katharina Dobbertin
Beirats-Mitglied Qdent



KATHARINA DOBBERTIN

6. Fachsemester
Danube Private
University Krems, Österreich
E-Mail: katharina.dobbertin@outlook.de